

# Please stay with me

## ich wünschte du wärst meins KakaSaku Fanfic

Von jessu

### Kapitel 3: zurück in Konoha

~Sakura-Sicht~

Die Reise konnte ja toll werden, hoffen wir mal ohne Probleme.

Wir rannten durch die Wüste von Suna, in der selben Formationen wie bei der Hinreise.

Die Stunden vergingen sehr schnell, die Sonne ging schon bald wieder unter.

So beschlossen wir,

unser Lager aufzuschlagen, während Naruto und Kiba zusammen mit Hinata die Zelte aufbauten.

Gingen Sasuke und ich Holz sammeln, wir sprachen kein Wort miteinander doch irgendwann.

Durchbrach er die Stille, und schaute mich an er lächelte gespielt, und fing an zu sprechen.

"Sakura wegen gestern tut mir leid aber ich liebe Karin bald werden wir heiraten.", sagte er ohne eine Emotionen.

Mein Herz zog sich zusammen, doch ich versuchte zu lächeln, ich schaute ihn an und sprach.

"Ich weis Sasuke.", sagte ich knapp.

Ich griff ein paar Äste, und lief zurück zum Lager ohne auf Sasuke zu warten.

Als ich das Lager erreichte schmiss ich die Äste beiseite, und ging in mein Zelt.

Ich wollte einfach alleine sein, und mit niemand sprechen.

"Sakura?", ich hörte Kakashi besorgte Stimme.

Ich öffnete denn Reißverschluss damit er rein kommen konnte, was er auch sofort tat. Er musterte mich besorgt, ich schmiss mich sofort in seine Arme und fing leise an zu weinen.

"Es tut so weh verdammt wieso?"

Beruhigend strich er über meinen Rücken er versuchte mich zu beruhigen was auch klappte.

"Sakura weil du ihn immer noch liebst.", sagte er.

Ich schaute ihn an, ich bemerkte seine Trauer in denn Augen traf es ihn sehr?

"Alles okay?", fragend schaute ich zu ihm.

Er lächelte mich an, und Kniff in meine Wange wobei ich etwas lächelte.

"Klar doch Sakura." er kitzelte mich.

Laut fing ich an zu lachen, ich lag unter ihm während er mich kitzelte schlug ich um mich.

"Aufhören haha bitte Sensei.", schrie ich laut.

Dabei tritt und schlug ich um mich, ausversehen traf ich ihn fest wobei er aufschrie.

"Auuutchhh."

Erschrocken schaute ich ihn an, ich hatte ihn verletzt besorgt tauschte ich mit ihm die Position.

Sodass er unter mit lag, und ich auf ihn sass.

Besorgt schaute ich seine Verletzung an.

"Es tut mir leid.", traurig schaute ich ihn an.

"Ist schon okay Sakura.", liebevoll küsste er meine Stirn.

Ich schmiegte mich an ihn, und lauschte seine Herzschlag.

Es schlug sehr schnell, was mich zu lächeln brachte.

Ich genoss die Ruhe die uns umgab, ich bemerkte seinen Blick.

Der auf mich ruhte ich schaute auf, und lächelte zufrieden.

"Sakura?"

"Ja?", fragend schaute ich ihn an.

"Ich ich..", fing er an.

Doch bevor er weiter sprechen konnte, platzte Naruto ins Zelt.

"Sakura, Sensei Kakashiii wir wollen Essen jetzt sofort."

Er achtete gar nicht auf uns, denn er lief zurück zum Feuer.

OK eigentlich zum Essen.

Ich lächelte ein wenig, und löste mich von Kakashi ich reichte ihm meine Hand.

"Wenn wir in Konoha sind kannst du mir sagen was du mir sagen wolltest okay?", sagte ich freundlich.

Er nickte und griff dankbar nach meiner Hand, und gemeinsam verließen wir das Zelt.

Das die andern uns beobachten wahr uns egal, doch Kiba musste natürlich sein Mund öffnen, und sprechen.

"Was habt ihr grade im Zelt getrieben?"

"Nichts nur gelacht.", sage ich knapp.

Nach dem Gespräch genoss wir das Essen ohne weitere Worte, als das Essen beendet war.

Beschlossen wir das Zwei von uns Nachtwache halten, die ersten zwei waren Sasuke, Kakashi.

Ich ging in mein Zelt was ich mit Hinata teilte, wir unterhielten uns eine weile bis die Müdigkeit uns erfischte.

Bei Kakashi & Sasuke ~Kakashi's-Sicht~

Ich sass am Feuer zusammen mit Sasuke, eigentlich hatte ich sowas von keine Lust.

Doch ich musste immerhin ging es hier um unser überleben, ich bemerkte er musterte mich.

"Ist was?" fragend schaute ich zu ihm

"Kann ich sie was fragen?"

"Klar schies los."

"Mögen sie Saskura?"

Ich schluckte schwer, was sollte ich antworten mag ich Sakura? klar doch oder doch mehr?

"Klar mag ich sie wir sind ein Team."

Er schaute mich an, und sprach weiter. "Ich meinte nicht dieses mögen ich spreche von mehr als Freunde?"

Er beobachtet mich, jeder meiner Bewegungen, ich schaute Richtung Himmel und sprach zu ihm.

"Und wenn schon was bringt es mir sie wird mich niemals genau so mögen wie ich es tuhe sie hängt an dir Sasuke.

Dieses Mädchen liebt dich, und wurde sterben für dich.", ich machte eine kurze Pause, doch sprach weiter.

"Und ich möchte sie einfach nur glücklich sehen, und wenn sie nur mit dir glücklich werden kann werde ich alles dafür tun das sie glücklich wird mit dir auch wenn du sie nicht liebst und sie niemals Verdienst."

Sein Blick ruhte auf mir, es dauerte eine weile bis er anfang zu sprechen.

"Sie lieben Sakura." sagte er knapp.

"Ja ich liebe sie aber solange sie glücklich ist bin ich das auch, egal wie sehr es mich verletzt ich schaffe das schon."

Ich senkte meinen Blick, und holte mein Buch aus der Tasche.

Und entfernte mich von ihm, ich wollte jetzt einfach alleine sein.

Zum ersteinmal hatte ich jemanden von meinen Gefühlen erzählt.

Um Zwei Uhr wurden wir abgelöst von Kiba, und Hinata.

Ich legte mich sofort hin, und schlief auch sehr schnell ein mit dem Gedanken an Sakura.

Die Nacht verging rasend schnell, wir waren grade dabei alles zusammen zu packen. Eine halbe Stunde später ging die Reise weiter, wir liefen durch den Konoha Wald. Nach einer Weile erreichten wir endlich das Haupttor, wo wir sofort entfangen wurden.

Karin, Sasuke wurden unter Beobachtung gestellt, und ich musste leider einen Bericht zur Tsunade bringen.

Als der Bericht endlich abgegeben war, ging ich nachhause wo ich sofort duschen ging.

Das heiße Wasser tat einfach so gut.

Nachdem ich fertig war zog ich mir schnell eine Hose an, plötzlich klingelte es an meiner Tür.

Langsam schlenderte ich Richtung Haustür, die ich auch sofort öffnete ich erblickte Sakura.

Die sich mir um den Hals schmiss, vorsichtig erwiderte ich ihre Umarmung und schaute sie an.

"Alles okay?" fragend schaute ich sie an.

"Gehen sie mit mir morgen auf ein Date?" mit Hund Augen schaute sie mich an.

"Ein Date?"

"Ja bitte.", ich lächelte und drückte sie an mich. Ein kleiner Hoffnungsschimmer breite

sich in mir aus.

"Okay wieso denn eigentlich nicht."

Glücklich lächelte sie, und küsste meine Wange ein leichter rotschimmer bildete sich auf meinen Wangen.

"Morgen am Konoha Hügel um 19 Uhr komme nicht zu spät."

Sie küsste meine Wange ein letztes mal, bevor sie meine Wohnung verließ.

Verliebt schaute ich ihr nach, nachdem sie aus meinem Blickfeld wahr schloss ich meine Tür.

Und ging glücklich, und zufrieden in mein Wohnzimmer und beschloss etwas zu lesen.

Bei Sakura ~Sakura-Sicht~

Er hat ja gesagt, er hat ja gesagt glücklich lief ich durch die Straßen auf dem Weg Nachhause.

Als ich endlich Zuhause war umarmte ich meine Mutter, sie schaute mich verwundert an.

"Alles okay Schatz?"

"Jaa er hat ja gesagt!" rief ich glücklich.

"Wer was häää?" fragend schaute sie mich an.

"Kakashi."

"Ja für was ich verstehe nicht."

"Wir haben morgen eine Verabredung.", sagte ich glücklich.

"Echt freut mich viel Spaß er ist ein toller Mann."

"Ja ich weiß Mama ich gehe jetzt zu Bett morgen muss ich frühe aufstehen."

Ich küsste ihre Wange kurz, und verschwand in meinem Zimmer zog mich um.

Und legte mich müde in mein Bett, wo ich auch schnell einschlief.

Morgen würde so schön werden.